

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1665 zum Ordinariate nach Augsburg gebracht. Inzwischen hatte bey der hinterlassenen Abbildung auf dem Plainberge das Vertrauen andächtiger Pilger immer mehr zugenommen. Es wurde für das Gnadenbild im Jahre 1655 anstatt des eichenen Kastens eine Hütte von Holz, und im darauffolgenden Jahre eine gemauerte Kapelle gebaut, welche noch steht.

Weil aber diese Kapelle, durch die Nähe des Weges beunruhiget, zur Feyer des heiligen Messopfers nicht ganz geeignet war; so wurde auf Befehl Seiner Eminenz des Fürst = Erzbischofes Guidobald von Thun im Jahre 1657 auf der Höhe des Plainberges eine hölzerne Kapelle aufgeführt. Sie hatte drey Altäre. Auf dem Hochaltare wurde eine andere Abbildung des Gnadenbildes, von Christian Zäch auf Kosten des Hochfürstlichen Obersten = Waldmeisters Johann Paul Wasner gezahlt, zur öffentlichen Verehrung ausgesetzt; am 6. May hielt Abt Amand von St. Peter darin das erste Hochamt. Fast unglaublich war der Zulauf und Eifer der Wallfahrer, die aus nahen und fernen Gegenden kommend, hier Hilfe in den Bedrängnissen suchten und